

JAN

SCHAUSPIELHAUS
FRANKFURT
AM MAIN

TRÄUME FINDEN STATT

JAN SCHAUSPIELHAUS

04 DO 19.30 - 21.45 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €

DER GEIZIGE
von Molière
Regie: Mateja Koležnik

06 SA 19.30 - 21.45 A

DER GEIZIGE
von Molière
Regie: Mateja Koležnik

07 SO 18.00 - 20.20 A

MACBETH
von William Shakespeare
Regie: Timofej Kuljabin

12 FR 19.30 - 21.50 A

MACBETH
von William Shakespeare
Regie: Timofej Kuljabin

13 SA 19.30 - 21.30 A

DRACULA
von Johanna Wehner nach Bram Stoker
Regie: Johanna Wehner

14 SO 18.00 EXTRA A

**MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS:
DIE BERGWERKE ZU FALUN**
Eine Wort-Musik-Collage aus den Elixieren
des E.T.A. Hoffmann

17 MI 19.30 - 21.30 ABO MI B / A

DRACULA
von Johanna Wehner nach Bram Stoker
Regie: Johanna Wehner

19 FR 19.30 - 21.20 ABO FR A / A

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE
nach Virginia Woolf
Regie: Anselm Weber und Katrin Spira

20 SA 19.30 PREMIERE ABO PREM / S

DER WÜRGEENGEL
PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer
anschl. Premierenfeier

21 SO 16.00 - 17.50 A

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE
nach Virginia Woolf
Regie: Anselm Weber und Katrin Spira

22 MO 19.30 ABO MO B / A

DER WÜRGEENGEL
PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer

23 DI

24 MI

25 DO

26 FR 19.30 - 21.30 A

19.00 Einführung
DRACULA
von Johanna Wehner nach Bram Stoker
Regie: Johanna Wehner
with English surtitles

27 SA 19.30 ABO SPIELZEIT / A

DER WÜRGEENGEL
PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer
with English surtitles

28 SO 18.00 EXTRA 26 / 12 €

AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT

29 MO

31 MI

KAMMERSPIELE

19.30 EXTRA 8 €

**HUMANISTISCH BLEIBEN
IN 17 SCHRITTEN**
Performance und Podiumsgespräch über
die Folgen des 07. Oktober
In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde
Frankfurt am Main

20.00 - 21.50 B

DER KLEINE SNACK
Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski

20.00 - 21.30 A

MASCHA K. (TOURIST STATUS)
von Anja Hilling
Regie: Christina Tscharyiski

18.00 - 19.40 B

MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER
nach Ferdinand Schmalz
Regie: Rieke Süßkow

20.00 - 21.10 C

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE
nach Wolfgang Herrndorf
Regie: Susanne Frieling

20.00 - 21.40 A

LIFE IS BUT A DREAM
nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski
Regie: Barbara Bürk

18.00 - 19.30 B

NACH MITTERNACHT
nach Irmgard Keun
Regie: Barbara Bürk

20.00 PREMIERE S

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
von Heinrich Böll
Regie: Sapir Heller
anschl. Premierenfeier

20.00 A

SONNE/LUFT
von Elfriede Jelinek
Regie: Lilja Rupprecht

18.00 - 19.30 B

UNHEIM
Text und Regie: Wilke Weermann

20.00 A

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
von Heinrich Böll
Regie: Sapir Heller

20.00 - 21.30 16 / 8 €

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE
Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren
Regie: Martina Droste

20.00 A

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
von Heinrich Böll
Regie: Sapir Heller

20.00 - 21.40 A

NSU 2.0
Text und Regie: Nuran David Calis

20.00 A

SONNE/LUFT
von Elfriede Jelinek
Regie: Lilja Rupprecht

18.00 - 19.50 B

DER KLEINE SNACK
Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski

20.00 - 21.30 A

19.30 Einführung
MASCHA K. (TOURIST STATUS)
von Anja Hilling
Regie: Christina Tscharyiski

20.00 - 21.30 16 / 8 €

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE
Jugendtheaterprojekt ab 14 Jahren
Regie: Martina Droste

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE

Für Jugendliche:
10.01., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining
25.01., 19.30 Uhr Treffpunkt Schauspielkantone:
»Die verlorene Ehre der Katharina Blum«
28.01., 11–15 Uhr Tagesworkshop

Für Pädagog:innen:
12.01., 16–19 Uhr Workshop zu »Deine Kämpfe
– Meine Kämpfe«
22.01., 19.00 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier
Vorstellungsbuch »Der Würgeengel« mit
anschließendem Austausch mit Dramaturgin
Katja Herlemann

Anmeldung erforderlich unter
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Ausführliche Informationen und alle Termine unter:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Instagram: jungesschauspielffm

20.00 PREMIERE 12 / 8 €

Box
**NACHTS
(BEVOR DIE SONNE AUFGEHT)**
von Nina Segal
Regie: Janina Velhorn

20.00 12 / 8 €

Box
**NACHTS
(BEVOR DIE SONNE AUFGEHT)**
von Nina Segal
Regie: Janina Velhorn

**FÜHRUNGEN DURCH DAS
SCHAUSPIELHAUS**
Blicke hinter die Kulissen des Theaters
am 22. und 27.01. um 18.00 Uhr.
Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €.
Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl!

Die Städtischen Bühnen Frankfurt bieten außerdem
Führungen mit dem Schwerpunkt »Kostümwesen:
vom Entwurf zum Kostüm« an. Aktuelle Termine
für Themen-Führungen und weitere Informationen
finden Sie auf der Website der Oper Frankfurt.

TELL YOUR FRIENDS!
Wir bieten regelmäßig ausgewählte Vorstellungen
mit englischen Übertiteln für unsere internationalen
Gäste an:
26.01. »Dracula« / 27.01. »Der Würgeengel«

FEB

DER VORVERKAUF FÜR JANUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN
IM FEBRUAR BEGINNT AM 11. DEZEMBER.

01 DO 19.30 ABO DO B / A

19.00 Einführung
DER WÜRGEENGEL
PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer

20.00 A

SONNE/LUFT
von Elfriede Jelinek
Regie: Lilja Rupprecht

02 FR 19.30 ABO FR B / A

DER WÜRGEENGEL
PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer

20.00 A

**DIE VERLORENE EHRE
DER KATHARINA BLUM**
von Heinrich Böll
Regie: Sapir Heller

03 SA 19.30 - 21.30 A

DRACULA
von Johanna Wehner nach Bram Stoker
Regie: Johanna Wehner

20.00 - 21.30 B

UNHEIM
Text und Regie: Wilke Weermann

04 SO 18.00 EXTRA 26 / 12 €

ZERUYA SHALEV: NICHT ICH
Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel

18.00 - 19.05 C

ALLES IST GROß
von Zsuzsa Bánk
Regie: Kornelius Eich



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 19. JANUAR 2024 KAMMERSPIELE

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

VON HEINRICH BÖLL
BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die 26-jährige Katharina Blum steht unter Verdacht, Mitwisserin einer umfangreichen Betrugsaffäre zu sein, nachdem sie eine Party mit einem ihr bis dato unbekanntem Mann verließ. Nicht nur wird sie daraufhin stundenlang von der Polizei befragt, vor allem startet die ZEITUNG einen wahrhaftigen Shitstorm gegen die junge Hauswirtschaftlerin. Blum wird öffentlich als »Mörderbraut« diffamiert und die Boulevardredakteure lassen nicht mehr von ihr ab, bis sie schließlich tatsächlich zur Täterin wird und den hauptverantwortlichen Journalisten erschießt. »Wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt« lautet der erweiterte Titel dieser 1974 erschienenen Erzählung des Schriftstellers Heinrich Böll, die die Regisseurin Sapir Heller als temporeiche Verfolgungsjagd inszeniert und die auf die Nähe des inzwischen allgegenwärtigen Sensationsjournalismus zum heutigen Populismus verweist.

REGIE Sapir Heller **BÜHNE UND KOSTÜME** Ursula Gaisböck **MUSIK** Gustavo Strauß **VIDEO** Lion Bischof **DRAMATURGIE** Lena Wontorra **MIT** Christoph Bornmüller, Stefan Graf, Sarah Grunert, Peter Schröder, Melanie Straub **AM** 19./22./25. Januar, 02. Februar **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 20. JANUAR 2024 SCHAUSPIELHAUS

DER WÜRGEENGEL

VON PETERLIGHT UND SE STRUCK NACH LUIS BUÑUEL

Eine Party der High Society, bei der am Ende niemand nach Hause geht – plötzlich hält eine unsichtbare Grenze die Abendgesellschaft im Esszimmer der Gastgeber gefangen. Die kultivierte Etikette der vornehmen Gesellschaft wird angesichts der neuen Realität ihrer vermeintlichen Gefangenschaft rasch von schonungsloser Brutalität gegeneinander abgelöst. Standesdünkel weicht existentieller Bedrohung. Nach dem Publikumsliebbling »Der diskrete Charme der Bourgeoisie« hat das Autor:innen-Duo SE Struck und PeterLicht wieder einen Filmklassiker von Luis Buñuel für eine Inszenierung der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Claudia Bauer überschrieben. Mit bissigem Humor und einem heutigen Blick untersucht »Der Würgeengel« eine wiedererkennbare gesellschaftliche Klasse, die trotz oder aufgrund all ihrer Privilegiertheit komplett handlungsunfähig wird.

REGIE Claudia Bauer **BÜHNE** Andreas Auerbach **KOSTÜME** Vanessa Rust **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MUSIK** Alexandra Holtsch und Hubert Wild **MIT** Torsten Flas-sig, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Arash Nayebbandi, Julia Preuß, Lotte Schubert, Andreas Vögler, Hubert Wild **AM** 20./22./27. Januar, 01./02. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

PREMIERE 21. JANUAR 2024 BOX

NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT)

VON NINA SEGAL

»Es waren einmal eine Frau und ein Mann und ein schreiendes Kind – aber die Dinge hängen nicht zusammen.« Ein Paar erzählt die gemeinsame Geschichte nach, wobei sich unterschiedliche Überzeugungen und sich widersprechende Ideale auftun. Nicht zuletzt hängt wie ein Damoklesschwert über alldem die Frage: Warum haben sie sich für ein Kind entschieden?

Mit dichter, rhythmischer Sprache fragt die britische Autorin Nina Segal in ihrem 2016 erschienenen Bühnentext nach Zusammenhängen von Ereignissen in der Welt und Entscheidungen im vermeintlich Privaten. Stück für Stück bricht das Außen in den geschützten Raum des Zuhauses ein und wirft das Paar auf sich und gefällte Entscheidungen zurück. Die Regisseurin Janina Velhorn entlarvt das Idyll der Familie als Ort des Unheimlichen, fragt nach Kippmomenten im Alltäglichen und verortet die Geschichte damit in einen Kontext des Horrors.

REGIE Janina Velhorn **BÜHNE** Devin McDonough **KOSTÜME** Evelyn Gulbinski **DRAMATURGIE** Jana Fritzsche **MIT** Caroline Dietrich, Sebastian Reiß **AM** 21./23. Januar **BOX**



»Mascha K. (Tourist Status)« von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyjski / Lotte Schubert

EXTRAS

HUMANISTISCH BLEIBEN IN 17 SCHRITTEN

Performance und Gespräch über die Folgen des 07. Oktober

In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main Am 07. Oktober 2023 verübte die Terrorgruppe Hamas brutale Massaker gegen die israelische Zivilbevölkerung. Seitdem eskaliert der kriegerische Konflikt im Nahen Osten. Unmittelbar aus dieser Erfahrung heraus, hat die israelische Autorin Maya Arad Yasur einen Text geschrieben, den die Regisseurin Sapir Heller (die am Schauspiel Frankfurt derzeit »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« inszeniert) szenisch umsetzt. Gemeinsam finden sie eine Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Schmerz... Entstanden ist eine theatrale Performance, die nach der Menschlichkeit, der Empathie und der verbleibenden Hoffnung fragt.

MIT Zeruya Shalev **MODERATION** Shelly Kupferberg **LESUNG DEUTSCHER TEXT** Maria Schrader **AM** 04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

Im Anschluss sprechen wir über den 07. Oktober und die Folgen – auch in Deutschland, auch in Frankfurt. Wie kann man angesichts der Ereignisse humanistisch bleiben? Wie können wir vermeiden, dass Antisemitismus und Rassismus die Gesellschaft weiter spalten?

WIE MAN NACH EINEM MASSAKER HUMANISTISCH BLEIBT IN 17 SCHRITTEN von Maya Arad Yasur **Einrichtung** Sapir Heller **DRAMATURGIE** Lena Wontorra **MIT** Sarah Grunert

PODIUMSGESPRÄCH **MODERATION** Thea Dorn **AM** 04. Januar **KAMMERSPIELE**

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS: DIE BERGWERKE ZU FALUN

Eine Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann Der tief in der Romantik verwurzelte literarische Außenseiter E.T.A. Hoffmann eröffnet mit seinen Erzählungen fantastische Welten. Im Unterschied zu Hofmannsthals Drama »Das Bergwerk zu Falun«, in dem die Psychoanalyse eine wichtige Rolle spielt, gleicht E.T.A. Hoffmanns Interpretation der Sage von Elis Fröbom und seiner Braut Ulla einer Reise durch eine Nacht des Realitätsverlusts, an deren Ende das Erwachen in ewiger Liebe steht. Nach den Programmen »Psycho«, »Life«, »Krankenakte Robert Schumann« und »Blackbird« der neue Abend von Brandt und Thomas.

MIT Matthias Brandt, Jens Thomas **AM** 14. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der VVK läuft!

AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT

Axel Hackes neuestes Buch heißt »Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte«. Es ist eine lebensphilosophische Betrachtung des ebenso traditionsreichen wie verschwommen-unklaren Begriffs der Heiterkeit und der Frage, was er für unser Leben bedeuten könnte, gerade in diesen mühsamen Zeiten. Was heißt es, ein heiterer Mensch zu sein? Wie kann man es werden? Wie kann uns Heiterkeit helfen, mit all dem fertig zu werden, das uns im Alltag auf der Seele liegt? Dazu liest und erzählt Axel Hacke, und weil es bei seinen Lesungen nie nur um ein Buch geht, sondern um alles, trägt er auch die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk vor.

MIT Axel Hacke **AM** 28. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der VVK läuft!

ZERUYA SHALEV: NICHT ICH

Als Zeruya Shalev ihren Roman »Nicht ich« vor 30 Jahren in Israel veröffentlichte, war das zwar ein hochliterarisches Ereignis, aber zugleich auch eine Provokation. Es rief wütende Empörung hervor. Jetzt erscheint dieser frühe große Wurf der Autorin erstmals auf Deutsch. Was ist der Erzählerin in diesem halben Jahr wirklich geschehen? Die junge Frau tischt eine Geschichte nach der anderen auf. Nur eins scheint klar: Sie hat Mann und Tochter für ihren Geliebten verlassen und nun zerbricht sie daran. Der Spiegel, den sie sich erzählend vorhält, scheint in Stücke gesprungen und in jeder Scherbe schillert eine andere Version. Das Gespräch wird in deutscher und englischer Sprache geführt.

MIT Zeruya Shalev **MODERATION** Shelly Kupferberg **LESUNG DEUTSCHER TEXT** Maria Schrader **AM** 04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

REPERTOIRE

ALLES IST GROß (UA) VON ZSUZA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 04. Februar **KAMMERSPIELE** »Alles ist groß« entstand im Rahmen der Monodramenserie »Stimmen einer Stadt« in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt.

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrlichert dabei nicht nur durch Wälder sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 12. Januar **KAMMERSPIELE**

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE (UA)

NACH MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

»Das Private ist politisch!« 10 Jugendliche im Gender-Flow entdecken die Frauenbewegung der 70er Jahre und zeigen, wie Geschlechtergleichheit heute organisiert, verschleiert und zementiert wird. **REGIE** Droste **MIT** Flügge, Hornbostel, Horsch, Jarnagin, Koleva, Kondua, Murat, Schlee, Timnoi, Webbecher **AM** 24./31. Januar **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt. Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

DER GEIZIGE VON MOLIERE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach seiner Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flässig, Grunert, T. M. Graf, Linder, Mühlenweg, Schröder, Schütz, Sturm*, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 05./06. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER KLEINE SNACK (UA) VON HELE STUHLER & JAN KOSLOWSKI

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von der Schwemmkannalisation bis zum Mikrobiom. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 05./28. Januar **KAMMERSPIELE**

DRACULA VON JOHANNA WEHNER NACH BRAM STOKER

Dracula ist der wohl bekannteste Vampir der Kulturgeschichte und Synonym für das Böse schlechthin. In einer Neubearbeitung des viktorianischen Romans von Bram Stoker begehen wir einer Gesellschaft, die fanatisch eine vermeintlich äußere Bedrohung abwehrt, die es auf ihre wohlgeordnete Welt abgesehen hat. **REGIE** Wehner **MIT** Bornmüller, Dietrich, Ehrhardt, Ecks, S. Graf, Nayebbandi, Redlhammer **AM** 13./17./26. Januar, 03. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

LIFE IS BUT A DREAM

NACH »ONKELCHENS TRAUM« VON F. M. DOSTOJEWSKI

Der Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten, scheitert, als die Grenze zwischen Traum und Realität verschwimmt. Damit beginnt die satirische Enttüllung einer Stadtgesellschaft. **REGIE** Bürk **MIT** Böger, Flässig, Geiße, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 13. Januar **KAMMERSPIELE**

MACBETH VON WILLIAM SHAKESPEARE

Der russische Regisseur Timofej Kuljabin zeigt in »Macbeth« ein beunruhigendes Bild eines Tyrannen, der für seinen Mächterhalt über Leichen geht und geht der Frage nach, ob das genuin Böse in den gewaltgegründeten Machtstrukturen in einer Gesellschaft immer latent vorhanden ist. **REGIE** Kuljabin **MIT** Bretschneider, Flässig, Kienemann, Kubin, Klein Medina, Reiß, Schütz, Schubert, Schröder, Tumba **AM** 07./12. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA) VON ANJA HILLING

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings neues Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyjski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 06./29. Januar **KAMMERSPIELE**

MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER (UA)

NACH FERDINAND SCHMALZ

Eine abgründige Tour durch das von Sommerhitze gequälte Wien im Stile eines melancholischen österreichischen Krimis: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht ist auf der Suche nach einer Leiche und gewinnt einige Erkenntnisse über Leben und Tod. **REGIE** Süßkow **MIT** Geiße, S. Graf, T. M. Graf, Möbius, Linder, Straub, Vogler **AM** 07. Januar **KAMMERSPIELE**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns Roman spielt 1936: Adolf Hitler ist zu Besuch in Frankfurt. Sanna beobachtet den Aufmarsch und schildert auf bedrückende Art und Weise wie eine ganze Stadt in Hysterie für den Faschismus verfällt während zeitgleich Jüdinnen und Juden entrechtet werden. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 14. Januar **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flässig, Schubert, Tumba **AM** 26. Januar **KAMMERSPIELE**

ORLANDO – EINE BIOGRAFIE NACH VIRGINIA WOOLF

Jung, schön, geliebt und einsam – das ist Orlando. Humor- und phantasievoll und ohne Rücksicht auf scheinbar Unverrückbares durchstreift die Figur etwa 400 Jahre, in denen sie immer wieder aufs Neue nach der größtmöglichen Freiheit des Lebens sucht. **REGIE** Weber, Spira **MIT** Beißwenger, Bartsch, Meyer, Müller*, Nowak, Tumba **AM** 19./21. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

SONNE/LUFT VON ELFRIDE JELINEK

Ein vielstimmiger, gleichermaßen heiterer wie gnadenloser Text über den Klimakollaps: Die Sonne lacht über die Erde, den »Fettklein voll Klopapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohmer (Live-Musik) **AM** 20./27. Januar, 01. Februar **KAMMERSPIELE**

UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Autoren und Regisseur Wilke Weermann spielt in »Unheim« mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flässig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 21. Januar, 03. Februar **KAMMERSPIELE**

*Mitglied des Studiojahr Schauspiel

UA: Uraufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und Austauschen: Der »Treffpunkt Schauspielkantine« lädt zum gemeinsamen Besuch einer Vorstellung ein. Mit »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« verfolgen wir, wie ein Leben durch die Macht von Medien überrollt wird.

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Beim »Offenen Schauspieltraining« oder dem »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied Theater auf der Probebühne entdecken.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Januar zu einer Vorstellung von »Der Würgeengel« ein, begleitet von Produktionsdramaturgie und Theaterpädagogik.

Und sonst: Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen **Aktueller Tipp:** Zu »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe« gibt es am 12.01. einen akkreditierten Weiterbildungs-Workshop für Pädagog:innen.

Alle Termine: siehe Kalender und Website

Weitere Informationen: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar und Anfang Februar am 08. Dezember.

Stückeröffnung und Sektempfang: 26. Januar, 19:00 Uhr »Dracula«, 29. Januar, 19:30 Uhr »Mascha K.«, 01. Februar, 19:00 Uhr »Der Würgeengel« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 06. Januar »Der Geizige«, 07. Januar »Macbeth«, 12. Januar »Bilder deiner Großen Liebe«, 17. Januar »Dracula«, 19. Januar »Orlando – Eine Biografie«, 25. Januar »Die verlorene Ehre der Katharina Blum«, 31. Januar »Deine Kämpfe – Meine Kämpfe«, 04. Februar »Alles ist groß«

PRESSESTIMMEN

DRACULA

»Insgesamt ein faszinierender Abend mit theatralischem und gesellschaftskritischem Biss, der jedoch immer wieder komische Momente produzierte, etwa wenn Dänen mit Dämonen verwechselt wurden. Äußerst gelungen waren die zwischen Melancholie und Hysterie hin und herwogenden Dialogtexte der Schauspieler (Kostüme: Ellen Hofmann), die fesselnd ergänzt wurden durch Choreografien, Lieder und Musik (Leitung: Vera Mohrs).« *Rhein-Neckar-Zeitung*

DEINE KÄMPFE – MEINE KÄMPFE

»Die Jugendlichen [...] rücken nah zusammen und finden die Kraft, sich zunehmend freier auch über intime Fragen auszutauschen. [...] Sprechen und zuhören, sich verstecken, sich öffnen, sichtbar und unsichtbar sein – der stetige Wechsel bestimmt die Intensität des Erzählten, Zuschauende werden tief in diesen Prozess hineingezogen. Wie viel Energie dieses Wechselspiel verbraucht und zugleich hervorbringt, zeigt die Inszenierung auf eindrucksvolle Weise. Die dramaturgische Dynamik entfaltet sich vor allem – wie in antiken Inszenierungen – aus den Sprechakten selbst. Monologe wechseln mit chorischesprochenen oder gesungenen Passagen (Chorleitung: Christina Lutz), nur selten stehen Sprechende allein, oft werden sie durch die Präsenz der Gemeinschaft gestützt. So entstehen emotional ungewöhnlich starke Momente [...]. »Das Private ist politisch!« Dieses Motto der zweiten Frauenbewegung: wurde in dieser umsichtig inszenierten Uraufführung überzeugend gegenwärtig.« *Frankfurter Rundschau*

ONLINE-KARTENKAUF www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE Neue Mainzer Straße 15 Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr 069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Sinn? Stiften!

Frankfurter Sparkasse

1822

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus Kategorie	A B C S			
	Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	19 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele
Kategorie A B C S
Preisgruppe 1 37 € 32 € 24 € 40 €
Preisgruppe 2 28 € 23 € 20 € 35 €
Preisgruppe 3 19 € 16 € 14 € 21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF Willy-Brandt-Platz Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr Vorverkaufsbeginn am 11. Dezember Für Abonnent:innen am 07. Dezember

ABENDKASSE am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF 069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE Neue Mainzer Straße 15 Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr 069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT Aus: »Der Würgeengel« von PeterLicht und SE Struck nach Luis Buñuel
Regie: Claudia Bauer

TITELBILD Judith Florence Ehrhardt, Heidi Ecks, Stefan Graf, Caroline Dietrich, Matthias Redlhammer, Christoph Bornmüller in »Dracula« von Johanna Wehner nach Bram Stoker / Regie: Johanna Wehner

Mobilitätspartner

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

www.schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Promieren, Gastspiele, Sonders- und Fremdenveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 € 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 6 € für Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkaarten@buehnen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis:** 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonders- und Fremdenveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsbereich am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsabschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauchale ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/ihr-theaterbesuch
ANREGUNGEN? FRAGEN? info@schauspielfrankfurt.de
POSTANSCHRIFT Schauspiel Frankfurt Neue Mainzer Straße 17 60311 Frankfurt am Main
IMPRESSUM Herausgeber: Schauspiel Frankfurt Intendant: Anselm Weber Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing Konzept / Design: Double Standards Berlin Gestaltung: Stefanie Weber Fotos: Arno Declair (Titel), Felix Grünshloß Druck: Druckerei Zeidler, Frankfurt am Main Redaktionschluss: 20. November 2023 Änderungen vorbehalten.
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH Geschäftsführer: Bernd Lobe, Anselm Weber Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main Steuernummer: 047 250 38165